

# Das grüne Museum

Risikomanagement und Notfallplanung in Museen

24. September 2013 in Zürich | 8. Oktober 2013 in Wien | 15. Oktober 2013 in Berlin



**Dr. Kilian Anheuser**  
Musée d'ethnographie de Genève

**Jonathan Ashley-Smith**  
Independent Teacher and Consultant

**Dr. Peter Bartsch**  
Museum für Naturkunde Berlin

**Andreas Berndt**  
AXA ART Versicherung AG

**Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Große**  
Technische Universität München

**Dipl. Ing. Michael John**  
Staatliche Kunstsammlungen Dresden

**Dr. Johanna Leissner**  
Fraunhofer Gesellschaft / Forschungsallianz Kulturerbe

**Dr. Bruno Maldoner**  
Österreichisches Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

**Dr. Siegfried Müller**  
Deutsches Bergbau-Museum Bochum

**Lic. Phil I Bernard A. Schuele**  
Sammlungszentrum des Schweizerischen Nationalmuseums

**Hans Schüpbach**  
Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

**Prof. Dr. Stefan Simon**  
Rathgen Forschungslabor – Staatliche Museen zu Berlin / Forschungsallianz Kulturerbe

- » Reduzierung des Schadensrisikos am Kulturerbe
- » Methoden, Techniken und Lösungen
- » Risikomanagement Fallstudien
- » Nutzen und Kommunikation

Diskutieren Sie mit Experten aus Wissenschaft, Forschung und Museen!

VERANSTALTER

**DEUTSCHE KONGRESS**

[www.deutsche-kongress.de](http://www.deutsche-kongress.de)

Initiator & Kooperationspartner



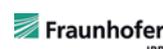
Kooperationspartner



Hauptsponsor



Medienpartner



# Sehr geehrte Damen und Herren, herzlich willkommen zu der Veranstaltung **Das grüne Museum!**

Kulturelle Einrichtungen spielen beim Kulturgüterschutz im Katastrophenfall eine entscheidende Rolle. Als Bewahrer unseres kulturellen Erbes müssen sie Überlegungen anstellen, wie Sammlungen im Schadensfall geschützt werden können und Voraussetzungen für Präventions- und adäquate Gegenmaßnahmen schaffen.

Vor dem Hintergrund der steigenden Bedrohung von Kulturgütern durch Naturereignisse und Kriegszerstörung haben es sich die Verantwortlichen der Veranstaltungsreihe **Das grüne Museum** in diesem Jahr zur Aufgabe gemacht, Museen über Risikomanagement und Notfallplanung in Museen zu informieren. Namhafte Referenten und Experten aus verschiedenen Museen sowie aus Wissenschaft und Forschung wollen den Stand der Dinge in Sachen Katastrophenschutz mit Ihnen diskutieren.

Es soll aufgezeigt werden, wie trotz unterschiedlicher Rahmenbedingungen in Museen eine Notfallplanung durch lokale Erfahrung, Fachkenntnis, gute Organisation und Schulungen über mögliche Gefahrenquellen erfolgreich gemeistert und präventive Maßnahmen umgesetzt werden können.

Angesichts der zunehmenden Finanzknappheit wird die Veranstaltungsreihe auch mit Beiträgen aus der Praxis Antworten zu den finanziellen Möglichkeiten geben. **Das grüne Museum** bietet Ihnen einen hohen Praxisbezug und eine Plattform der kurzen Wege. Nutzen Sie die Gelegenheit. Sparen Sie sich eine lange Anreise und informieren Sie sich vor Ort an nur einem Tag über die Möglichkeiten des Risikomanagements und der Notfallplanung in Museen.

Mit freundlichen Grüßen



**Bernhard Klier**

Geschäftsführender Gesellschafter

Neue DEUTSCHE KONGRESS GmbH

**Wir beraten Sie gerne.  
Telefon +49 (0) 69 / 63006-900**

## Wer nimmt teil?

**Im Fokus stehen vor allem Entscheider und Projektverantwortliche von Museen**

- » Museumsdirektoren
- » Leiter Restauration
- » Leiter Konservierung
- » Leiter Finanzen
- » Leiter Museumstechnik

**sowie Verantwortliche aus der öffentlichen Verwaltung**

- » Stadtkämmerer
- » Kultusbeauftragte
- » Leiter Hochbau
- » Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

## Hauptsponsor



redefining / art insurance

AXA ART Versicherung AG – AXA ART ist seit 50 Jahren internationaler Spezialist für den finanziellen und kulturellen Schutz von Kunst- und Sammlungsgegenständen. Seit unserer Gründung sind wir ein aktiver Teil der internationalen Kunstwelt und bieten Sammlern, Museen, Ausstellungshäusern und Galerien maßgeschneiderte Versicherungslösungen, Expertise auf höchstem Niveau und ein besonderes Level an Beratung und Serviceleistungen. Das Fundament unserer Arbeit sind unsere weitgehende Erfahrung, unsere internationale Reichweite und unser Netzwerk im Kunstmarkt. Unsere Mission ist es, kulturelles Erbe für zukünftige Generationen zu bewahren.

AXA ART Versicherung AG | Colonia-Allee 10-20 | D-51067 Köln |  
Telefon +49 (0) 221 / 14835190 | [www.axa-art.de](http://www.axa-art.de)

## Sponsor



Hervorgegangen ist die ModulDepot GmbH aus dem Fraunhofer – Institut für Bauphysik IBP in Holzkirchen sowie dem Münchner Wohnungsbauunternehmen Südhausbau. Kernkompetenz des Unternehmens ist die nachhaltige Konservierung von Kunst- und Kulturgütern durch den Bau von modularen Depot- und Archivgebäuden im Nullenergiestandard. Über die Expertise in den Bereichen Konservierung, Bau und Ökologie hinaus versteht sich die ModulDepot GmbH als umfassender Dienstleister sowohl für öffentliche als auch private Auftraggeber. Das Leistungsspektrum umfasst dabei die Bereiche Baubetreuung und Projektentwicklung sowie ergänzend Themen wie Bestandserfassung, Umzugsmanagement und Monitoring.

ModulDepot GmbH | Fraunhoferstrasse 10 | D-83626 Valley |  
Telefon +49 (0) 8024 / 643208 | [www.moduldepot.de](http://www.moduldepot.de)



Bei der Überwachung des Gebäudeklimas sind speziell in Museen, Galerien und Archiven stabile Umgebungsbedingungen unerlässlich, um sensible und teure Gegenstände zu schützen. Dafür hat Testo die Lösung: testo Saveris, das einfach zu bedienende Messsystem, bringt Sicherheit und Zeitersparnis durch automatisierte Messdaten-Erfassung. Es misst und speichert Temperatur- und Feuchtwerte und alarmiert sofort bei Überschreiten der Werte per SMS, E-Mail oder Hupe. Ohne aufwändiges Kabelverlegen werden die Fühler kabellos per Funk, oder über vorhandene Netzwerk-Installation angeschlossen – das spart Aufwand, Zeit und Geld. Das Produktsortiment für die Klimamessung reicht von einfachen Datenloggern bis zu automatisierten Monitoring-Systemen, die sich auch nachträglich flexibel installieren lassen.

Testo GmbH | Geblergasse 94 | A-1170 Wien |  
Telefon +43 (0) 1 / 486 26 11-0 | [www.testo.at](http://www.testo.at)

## Aussteller



Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die größte Organisation für angewandte Forschung in Europa. Sie betreibt derzeit 80 Forschungseinrichtungen, davon 60 in Deutschland. Mehr als 17000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 1,7 Mrd. Euro. Das Fraunhofer-IZM beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Entwicklung und Realisierung von autonomen Sensorsystemen zur zuverlässigen Überwachung von Strukturen und Anlagen in unterschiedlichen Anwendungszusammenhängen.

Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM |  
Gustav-Meyer-Allee 25 | D-13355 Berlin |  
Telefon +49 (0) 30 / 46403100 | [www.izm.fraunhofer.de](http://www.izm.fraunhofer.de)



FÜHREND IN FEUCHTEMESSUNG

ROTRONIC – Führend in Feuchtemessung  
Die 1965 gegründete ROTRONIC stellt modernste Messwertfassungssysteme auf dem Gebiet der Feuchte- und Temperaturmessung her, die im Schweizer Elektroniklabor selbst entwickelt, produziert und weltweit durch Tochtergesellschaften und Handelsvertretungen vertrieben. ROTRONIC ist als staatlich anerkannte Kalibrierstelle für relative Feuchte (EAM Reg. Nr.065) offiziell akkreditiert. Wir bieten ein vollständiges Sortiment, das aus Handgeräten, Messumformern und Datenloggern besteht.

rotronic messgeräte gmbh | Einsteinstr.17- 23 | D-76275 Ettlingen |  
Telefon +49 (0) 7243 / 383250 | [www.rotronic.de](http://www.rotronic.de)



Monitoring and Optimization of Climate in Cultural Heritage

Ein wichtiger Aspekt der präventiven Konservierung ist die Schaffung stabiler und für historische Objekte optimierte Klimabedingungen. Hierzu gehört neben der kontinuierlichen Erfassung relevanter Messdaten auch die Bereitstellung von zuverlässigen Regelungsstrategien, wobei diese nur implementiert werden können, wenn ausreichende Kenntnisse über relevante Schädigungsprozesse und der Risikobewertung vorliegen. MOCult und Smartmote bieten als Dienstleister und Systemanbieter Fachkompetenz in allen diesen Bereichen.

TTI GmbH – TGU Smartmote / TGZ MOCult | Pfaffenwaldring 4 |  
D-70569 Stuttgart | Telefon +49 (0) 711 / 68566789 | [www.smartmote.de](http://www.smartmote.de)

# Programm

**Stellen Sie Ihre Fragen!**  
 Jeder Vortragende hat 20 Minuten Redezeit und 10 Minuten stehen für Ihre direkten Fragen und Antworten zur Verfügung!

08:30 – 09:00	<b>Check-in</b>
09:00 – 09:30	<p><b>Was hat der Klimawandel mit dem Kulturerbe zu tun?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Klimawandel, Schadensfunktionen</li> <li>» Simulation von historischen Gebäuden, Innenraumklima</li> <li>» Energiebedarf, wirtschaftliche Auswirkungen und Risiken, Nachhaltigkeit</li> </ul> <p><i>Dr. Johanna Leissner, Wissenschaftliche Repräsentantin, Fraunhofer Gesellschaft / Forschungsallianz Kulturerbe</i></p> 
09:30 – 09:35	<b>Vorstellung der Aussteller und Sponsoren</b>
09:35 – 10:05	<p><b>Das Sammlungszentrum des Schweizerischen Nationalmuseums und die Objektsicherheitsfragen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Sicherheit in einem Sammlungszentrum</li> <li>» Security, Safety und Objektsicherheit</li> <li>» Ist-Situation: Wie weit ist unsere Notfallplanung heute? Was wollen wir noch tun?</li> </ul> <p><i>Lic. Phil   Bernard A. Schuele, Leiter des Objektzentrums, Sammlungszentrum des Schweizerischen Nationalmuseums in Affoltern am Albis</i></p> 
10:05 – 10:50	<p><b>Neue Herausforderungen für die Versicherung von Museen und Ausstellungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Nachhaltige Absicherung von Kulturgütern im Spannungsfeld von                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schadenverhütung</li> <li>- Risikotransfer und</li> <li>- Kosteneffizienz</li> </ul> </li> </ul> <p><i>Andreas Berndt M. A., Chief Underwriter, AXA ART Versicherung AG</i></p> 
10:50 – 11:30	<b>Kaffeepause mit Gelegenheit zum Netzwerken</b>
11:30 – 12:00	<p><b>Erwägungen zur Wechselwirkung von Museen und UNESCO-Welterbestätten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Typen von UNESCO-Welterbestätten</li> <li>» Aufgaben von Museen in UNESCO-Welterbestätten</li> <li>» Bedrohungsszenarien</li> <li>» Zur Entwicklung präventiver Strategien für Schutz und Erhaltung</li> </ul> <p><i>Dr. Bruno Maldoner, Welterbebeauftragter, Österreichisches Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur</i></p> 
12:00 – 12:30	<p><b>Managing the future</b></p> <p><i>Vortrag in Wien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» risk and prediction</li> <li>» assessment and quantification</li> <li>» uncertainty and precaution</li> </ul> <p><i>Jonathan Ashley-Smith, Independent Teacher and Consultant</i></p> 
Vortrag in Zürich	<p><b>Kulturgüterschutz-Massnahmen für kulturelle Institutionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Gesetzliche Grundlagen, Auftrag, Verantwortlichkeiten</li> <li>» KGS Inventar als Informationsgrundlage und Bewertungsbasis</li> <li>» Hilfsmittel: Leitfaden für Notfallplanung, Merkblätter, Übungen mit Feuerwehr</li> </ul> <p><i>Hans Schübach, stv. Chef Kulturgüterschutz im BABS, Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS), Fachbereich Kulturgüterschutz (KGS)</i></p> 
Vortrag in Berlin	<p><b>Von Gefahrstofflagern und anderen naturkundlichen Sammlungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Wiederaufbau des Ostflügels des Museum für Naturkunde Berlin: Konzept und Funktion in einer Forschungsinstitution</li> <li>» Übersicht der Baugeschichte und jüngeren Bauprojekte des Museum für Naturkunde</li> <li>» Ausblick auf das begonnene „grüne“ Folgeprojekt und die Gesamtanierung des Museumsgebäudes</li> </ul> <p><i>Dr. Peter Bartsch, Kurator und Bauherrenbeauftragter, Museum für Naturkunde Berlin / Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung</i></p> 
12:30 – 13:00	<p><b>Notfallplanung in der Schweiz, am Beispiel der Museen der Stadt Genf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Interne Notfallplanung im Museum</li> <li>» Zusammenarbeit zwischen Kulturamt, Museen und Zivilschutz</li> <li>» Übungen und Ernstfälle</li> </ul> <p><i>Dr. Kilian Anheuser, Kurator für die präventive Konservierung der Sammlungen, MEG – Musée d'ethnographie de Genève</i></p> 

13:00 – 14:00	<b>Mittagspause mit Gelegenheit zum Netzwerken</b>
14:00 – 14:30	<p><b>The thinking of the unthinkable: Risikoanalyse und Notfallmanagement in Museen, Archiven und Bibliotheken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Risikoanalyse nach Matrix Schadensausmaß / Eintrittswahrscheinlichkeit</li> <li>» Notfallplanungen und Ablaufpläne</li> <li>» Evakuierungskonzept</li> </ul> <p><i>Dipl. Ing. Michael John, Leiter Technischer Dienst, Staatliche Kunstsammlungen Dresden</i></p> 
14:30 – 15:00	<p><b>Das Modulare Sammlungszentrum – Neue Wege der Kulturgüterhaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Wirtschaftliche und Funktionale Depot- und Archivgebäude</li> <li>» Energiekonzept / Archivbeton / Präventive Konservierung</li> <li>» Realisierungsmodelle</li> </ul> <p><i>Lars Klemm, Geschäftsführer, ModulDepot GmbH</i></p> 
15:00 – 15:30	<p><b>ArtGuardian – Modernste Technologie schützt Kunst- und Kulturgüter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Integriertes Regelwerk zur präventiven Konservierung</li> <li>» Sortiment aus autarken Sensoren zum kontinuierlichen Klima-Monitoring am Werk</li> <li>» Webbasierte zentrale Informations- und Kommunikationsplattform</li> </ul> <p><i>Dr.-Ing. Stephan Guttowski, Abteilungsleiter System Design &amp; Integration, Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM</i></p> 
15:30 – 16:00	<p><b>Sicherheit für Besucher und Objekte – eine strategische Aufgabe im Deutschen Bergbau-Museum Bochum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Die besondere Situation des DBM als Museum mit Anschauungsbergwerk</li> <li>» Das gestaffelte Sicherheitskonzept im Deutschen Bergbau-Museum</li> <li>» Planung – Finanzierung – Umsetzung als strategische Aufgabe</li> </ul> <p><i>Dr. Siegfried Müller, Stellvertretender Direktor, Deutsches Bergbau-Museum Bochum</i></p> 
16:00 – 16:30	<p><b>Automatisiertes Klima-Monitoring in Museen: Überwachung – Dokumentation – Alarmierung am Beispiel des Technischen Museum Wien</b></p> <p><i>Vortrag in Wien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Überwachung des Innenraumklimas</li> <li>» Vorteile des Monitoring-Systems testo Saveris</li> <li>» Praxisbericht: Einsatz von testo Saveris im Technischen Museum Wien</li> </ul> <p><i>Alexander Bauer, Vertrieb und technische Beratung, Testo GmbH</i></p>  
16:30 – 17:00	<b>Kaffeepause mit Gelegenheit zum Netzwerken</b>
17:00 – 17:30	<p><b>Sensorik und zerstörungsfreie Messtechnik für Museen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Zerstörungsfreie Charakterisierung von Kunstgegenständen</li> <li>» Messmethoden für die Anwendung in Museen zur Bestimmung der Einwirkungen auf Ausstellungsobjekte</li> <li>» Dauerüberwachung der Transporte von Kunstobjekten</li> </ul> <p><i>Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Große, Ordinarius, Lehrstuhl für Zerstörungsfreie Prüfung an der Technischen Universität München</i></p> 
17:30 – 18:00	<p><b>Vom starren Regelwerk zum Prozess – Risikomanagement als Grundlage der präventiven Konservierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Risiken identifizieren, analysieren, bewerten und behandeln</li> <li>» Ein Regelwerk auf dem Prüfstand</li> <li>» Wie gehen wir mit Unschärfen um?</li> <li>» Auf dem Weg zum grünen Museum</li> </ul> <p><i>Prof. Dr. Stefan Simon, Direktor, RathgenForschungslabor – Staatliche Museen zu Berlin / Forschungsallianz Kulturerbe</i></p> 
18:00 – 18:15	<b>Zusammenfassung des Tages und Ende der Veranstaltung</b>

**Frühzeitig  
anmelden und sparen!**

**„Informativ und umfassend, trotzdem hoher Praxisbezug.“**

Dr. B. Spies, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

**„Professionelle Organisation und fundiertes Programm.“**

W. Milan, Schweizer Nationalmuseum

**„Ein Netzwerk aufzubauen ist langwierig – eines  
zu haben sinnvoll und verkürzt Wege.“**

J. Borger-Besser, Kölnisches Stadtmuseum

Internet-PDF

## Fax-Anmeldung +49 (0) 69 / 63006-969

### So melden Sie sich an

Bitte einfach das Anmeldeformular ausfüllen und per Fax oder Post zurücksenden oder melden Sie sich online unter [www.das-grüne-museum.de](http://www.das-grüne-museum.de) an. Sie erhalten schnellstmöglich eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

**Ja**, ich melde mich zu der Veranstaltung „Das grüne Museum“ an.

**24. September 2013 in Zürich**

Ich möchte den Rabatt für Kommunen und kommunale Einrichtungen, sowie Hochschulen in Anspruch nehmen.\*

**8. Oktober 2013 in Wien**

Ich möchte den Rabatt für Kommunen und kommunale Einrichtungen, sowie Hochschulen in Anspruch nehmen.\*

**15. Oktober 2013 in Berlin**

Ich möchte den Rabatt für Kommunen und kommunale Einrichtungen, sowie Hochschulen in Anspruch nehmen.\*

Für Dienstleister und Anbieter beträgt die Teilnahmegebühr € 745,- bzw. CHF 945,-.

Ich kann leider nicht teilnehmen, bestelle aber die Dokumentation der Veranstaltung auf CD für € 95,- bzw. CHF 120,-.

Code, falls vorhanden
Name, Vorname
Abteilung, Funktion
Firma
Straße, Postfach
PLZ, Ort
Telefon, Fax
E-Mail

**Warum Ihre E-Mail-Adresse wichtig ist:** Sie erhalten schnellstmöglich eine Bestätigung Ihrer Anmeldung, damit Sie den Termin fest einplanen können.

Die Neue DEUTSCHE KONGRESS GmbH darf mich über Angebote von sich und Verbundsunternehmen zu Werbezwecken informieren

Zusendung per E-Mail  Ja  Nein

Zusendung per Fax  Ja  Nein

Datum, Unterschrift

### Rechnung an

Name, Vorname
Abteilung, Funktion

### Anmeldebedingungen

Die Teilnahmegebühr zur Veranstaltung „Das grüne Museum“ beträgt € 295,- bzw. CHF 395,- pro Veranstaltungstermin. Bei Anmeldung bis zum 31. Juli 2013 beträgt die Teilnahmegebühr € 245,- bzw. CHF 345,- (Frühbucherrabatt).\* Die Teilnahmegebühr für Kommunen und kommunale Einrichtungen, sowie Hochschulen beträgt € 195,-\* bzw. CHF 245,-. Für Dienstleister und Anbieter beträgt die Teilnahmegebühr € 745,- bzw. CHF 945,-. Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Besuch der Vorträge, Mittagessen, Abendveranstaltung, Kaffeepausen, Erfrischungsgetränken und den Download der Vorträge. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Bis 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin können Anmeldungen storniert werden. Für die Stornierung stellt die Neue DEUTSCHE KONGRESS GmbH eine Bearbeitungsgebühr von € 90,- bzw. CHF 115,- zzgl. gesetzl. MwSt. in Rechnung. Bei Stornierung der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt oder bei Nichterscheinen berechnen wir die gesamte Teilnahmegebühr. Die Stornierung ist schriftlich vorzunehmen. Die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers ist selbstverständlich möglich. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

### Gruppenrabatte\*

Wir gewähren Rabatte für Sammelanmeldungen einer Firma:

2 Personen 10% auf alle Anmeldungen  
3 Personen 15% auf alle Anmeldungen  
4 Personen 20% auf alle Anmeldungen  
ab 5 Personen 25% auf alle Anmeldungen

**Wichtig: Die Anmeldungen müssen zur gleichen Zeit bei uns eintreffen.**

**\* BITTE BEACHTEN SIE: Eine Gewährung von mehreren Rabatten ist nicht möglich.**

### So melden Sie sich an

**Per Telefon**  
+49 (0) 69 / 63006-900

**Per Telefax**  
+49 (0) 69 / 63006-969

**Per Post**  
Neue DEUTSCHE  
KONGRESS GmbH  
Postfach 700212  
D-60552 Frankfurt/Main

**Per E-Mail**  
anmeldung@deutsche-kongress.de

### Datenschutz

Hinweis nach § 28 Abs. 4 BDSG: Sie können bei uns der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit widersprechen, wenn Sie in Zukunft von uns keine Informationen mehr erhalten möchten.

### Veranstaltungsorte

#### Zürich, 24. September 2013

**Sorell Hotel Zürichberg**  
Orellstrasse 21  
CH-8044 Zürich  
Telefon +41 (0) 44 / 2683535  
www.zuerichberg.ch

#### Wien, 8. Oktober 2013

**ARCOTEL Wimberger Wien**  
Neubaugürtel 34-36  
A-1070 Wien  
Telefon +43 (0)1 / 52165-0  
www.arcotelhotels.com/Wimberger

#### Berlin, 15. Oktober 2013

**Kulturforum Berlin**  
Matthaikirchplatz  
D-10785 Berlin